

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses  
am Freitag, den 30.03.2007, im Ausschusszimmer des Kreishauses  
Warendorf (4. OG, Zi. 570)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 10:05 Uhr**

			Seite
.	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>		
1.	Bericht der Verwaltung		4
2.	Erfahrungsbericht Rettungswesen 2006	<b>020/2007</b>	5
3.	Informationen zur Jahresrechnung 2006	<b>013/2007</b>	6
4.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2006	<b>014/2007</b>	7
5.	Übernahme einer Bürgschaft zu Gunsten der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	<b>015/2007</b>	8
6.	Unterstützung örtlicher Initiativen für den Radwegebau	<b>011/2007</b>	9
7.	Anregung gemäß § 21 Kreisordnung NW zum Verkauf der RWE-Aktien des Kreises Warendorf	<b>023/2007</b>	10
.	<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b>		
1.	Vergabe des Auftrages zum Neubau eines gemeinsamen Rad- und Gehweges auf der ehemaligen Zechenbahn v	<b>009/2007</b>	12
2.	Neubau eines Rad-/Gehweges entlang der K 56 in Wadersloh	<b>010/2007</b>	13

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>	
Gericke, Olaf Dr.	
<b>Mitglieder des Kreisausschusses</b>	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Birkhahn, Astrid	
Blömker-Stockmann, Maria	Vertretung für Herrn Reimund Juli
Festge, Susanne	Vertretung für Herrn Franz-Josef Busch- kamp
Hild, Karl-Wilhelm	
Kaup, Winfried	
Krause, Winfried	
Kreft, Peter	
Müller, Eckehard	
Ommen, Detlef	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Strautmann, Klaus Dr.	
Tünste-Poschmann, Hildegard	
Wartala, Franz-Jörg	
Wiemann, Norbert	
<b>von der Verwaltung</b>	
Börger, Heinz Dr.	
Funke, Stefan Dr.	
Hansen, Peter Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Burgdorf, Marc-André	
Kampelmann, Norbert	
Rogoski, Nicole	

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Mitglieder des Kreisausschusses</b>
Buschkamp, Franz-Josef
Juli, Reimund

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschuss, die Vertreter der Presse und die anwesenden Bürger.

Er stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 19.03.2007 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**I. Öffentlicher Teil****1. Bericht der Verwaltung**

- **Haushaltssatzung und Festsetzung des Hebesatzes der allgemeinen Kreisumlage**

➤ LR Dr. Gericke:

Die Bezirksregierung Münster habe mitgeteilt, dass sie keine kommunalaufsichtlichen Bedenken gegen die Festsetzung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes habe und dass sie den Hebesatz der Kreisumlage in Höhe von 40,1% für das Haushaltsjahr 2007 genehmige.

Ausdrücklich begrüße sie den eingeschlagenen Weg der kontinuierlichen Entschuldung und unterstütze den Kreis in seinen Bemühungen, die Liquiditätssituation zu verbessern.

Einen Dank spreche die Bezirksregierung den Mitarbeitern der Kämmerei für die kooperative Zusammenarbeit aus. Diesen gebe er gerne an Dr. Funke und seine Mitarbeiter weiter.

Neben dem Kreis Borken sei der Kreis Warendorf der erste im Regierungsbezirk Münster und einer der wenigen Kreise in Nordrhein-Westfalen, die sich so frühzeitig der Herausforderung NKF gestellt habe.

Er bedanke sich auch bei den Fraktionen und Kreistagsmitgliedern für deren Arbeit in den Haushaltsplanberatungen.

- **Demografiebericht und Handlungsprogramm für den Kreis Warendorf**

➤ LR Dr. Gericke:

Der Demografiebericht liege inzwischen vor. Auch den Bürgermeistern sei er zugesandt worden und der Kreis warte auf Reaktionen und Anmerkungen hierzu.

**2. Erfahrungsbericht Rettungswesen 2006****020/2007**

Herr Dr. Hansen erläutert den Erfahrungsbericht Rettungswesen 2006.

Im Jahr 2006 seien von den Rettungskräften etwa 25.000 Einsätze gefahren worden. Bei den Einsätzen der Rettungswagen bedeute dies eine Steigerung von 2,7% gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl der Krankentransportwagen-Einsätze sei mit 11,35% weniger stark zurückgegangen als im Vorjahr (16,66%). Die wichtigste Kennzahl sei aber die Eintreffzeit. Innerhalb von 12 Minuten konnten die Rettungskräfte in 98% der Fälle vor Ort sein.

Im Jahr 2006 seien außerdem die Rettungswagen mit verbesserten Oxydatoren ausgestattet worden und die Reanimationsrichtlinie sei umgesetzt worden.

Einen ganz besonderen Dank möchte er nochmals den Helfern aussprechen, die während der Fußballweltmeisterschaft im Einsatz waren.

Ein weiterer Anstieg sei bei der Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Rettungsdienst zu verzeichnen. Dies unterstütze der Kreis, indem er Zivildienstleistende im Rettungsdienst einsetze, die sich nach dem Ende des Zivildienstes dann oftmals zum ehrenamtlichen Einsatz melden würden.

➤ Herr Hild:

Das Rettungswesen sei eine der zentralsten Dienstleistungsangebote des Kreises. Der Rettungsdienst sei seit Jahren gewohnt gut und verbessere sich qualitativ ständig.

Die Bereitschaft zum Ehrenamt wachse in diesem Bereich, auch weil der Kreis die Rahmenbedingungen schaffe. Erfreulich sei auch die Anzahl der First-Responder-Gruppen.

Sein besonderer Dank gehe an die inzwischen 28 Notfallseelsorger im Kreis.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

<b>3. Informationen zur Jahresrechnung 2006</b>
---

<b>013/2007</b>
-----------------

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2006****014/2007****Beschlussvorschlag:**

Die nachstehend aufgeführten über- und außerplanmäßig bereitgestellten Ausgaben des Jahres 2006 werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

<b>5.</b>	<b>Übernahme einer Bürgschaft zu Gunsten der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH</b>	<b>015/2007</b>
-----------	---	-----------------

➤ Herr Dr. Funke:

Die FMO GmbH nehme Darlehen in Höhe von 9 Mio. € auf. Durch Bürgschaftserklärungen der Gesellschafter solle eine Verbesserung der Darlehenskonditionen erreicht werden. Der Anteil des Kreises entsprechend seines Gesellschaftsanteils liege bei 600.000 €. Der Kreis würde die Bürgschaft gerne übernehmen.

➤ Herr Hild:

Der Flughafen Münster-Osnabrück sichere die Struktur in der weiteren Entwicklung. Daher werde man der Bürgschaft zustimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bürgschaftsverpflichtung zu Gunsten der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH bis zur Höhe von 600 T€ einzugehen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 15 Nein 1



**6. Unterstützung örtlicher Initiativen für den Radwegebau****011/2007**

## ➤ Landrat Dr. Gericke:

Das Interesse der Bürger für diese Maßnahmen sei größer als zunächst angenommen. Das sei sehr erfreulich und eine tolle Entwicklung. Er habe sich selbst bereits ein Bild von dem großen Engagement machen können.

## ➤ Herr Hild:

Man sei über den Zuspruch und die Resonanz der Bürger sehr erfreut. Solange das Land diese Projekte an Landstraßen auch weiterhin bezuschusse, sei er sehr zuversichtlich, dass auch in den nächsten Jahren Haushaltsmittel für diese Initiativen bereitgestellt würden.

## ➤ Herr Müller:

Die unbürokratische und unkomplizierte Art der Verwaltung hier tätig zu werden, finde volle Anerkennung. Auch sei die Maßnahme von den Bürgern gut angenommen worden.

## ➤ Herr Ommen:

Auch von der SPD seien diese privaten Initiativen immer für gut befunden worden, und man stehe daher auch hinter einer dauerhaften Finanzierung.

**Beschluss:**

Der Kreis bezuschusst Radwegebaumaßnahmen von privaten Initiativen mit 10,-€/m an Kreisstraßen und 7,50 €/m an Landesstraßen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>7.</b>	<b>Anregung gemäß § 21 Kreisordnung NW zum Verkauf der RWE-Aktien des Kreises Warendorf</b>	<b>023/2007</b>
-----------	---	-----------------

➤ Landrat Dr. Gericke:

Die Hauptsatzung des Kreises sehe vor, die Angelegenheit in den Kreistag zu verweisen.

➤ Herr Hild:

Der vorgeschlagene Weg, die Anregung zunächst im Finanzausschuss und dann abschließend im Kreistag zu beraten, sei zweckmäßig.

➤ Herr Müller:

Der Prüfbericht der Verwaltung zu diesem Thema solle zunächst abgewartet werden.

➤ Herr Dr. Strautmann:

Er wolle noch etwas zu der Berichterstattung über die Sitzung des Finanzausschusses, die für etwas Konfusion gesorgt habe, sagen.

Die FWG habe zu der Haushaltsverabschiedung beantragt, die Aufgaben und den Geschäftszweck der Gesellschaft für Kulturförderung zu erweitern. Diese Forderung habe die FDP-Fraktion nicht unterstützen wollen. Man sei vielmehr für eine konsequente Trennung und wolle keine Ausweitung des Geschäftszwecks.

Ziel der FDP-Fraktion sei Schuldenabbau zu betreiben. Hierzu seien aber noch umfassende Informationen notwendig, die die Verwaltung liefern werde.

Daher plädiere auch er, die Beratungen im Finanzausschuss und Kreistag abzuwarten und aufgrund von fundierten Informationen über einen möglichen Aktienverkauf zu entscheiden.

➤ Herr Wiemann:

Er würde gerne die Argumente der Antragsteller etwas genauer erläutert haben, falls einer der Antragsteller anwesend sei.

➤ Landrat Dr. Gericke:

Grundsätzlich habe der Antragsteller zwar kein Rederecht. Allerdings gebe er dem anwesenden Antragsteller die Möglichkeit kurz zu Wort zu kommen.

➤ Herr Pletzer:

Der Kreis solle Schulden abbauen und das Geld aus dem Verkauf der Aktien für erneuerbare Energien und die Freckenhorster Werkstätten verwenden.

➤ Herr Kreft:

Auch die SPD-Fraktion unterstütze den vorgeschlagenen Weg der Beratung im Finanzausschuss und Kreistag.

➤ Landrat Dr. Gericke:

Die Verwaltung werde bis zum nächsten Finanzausschuss Zahlen, Daten und Fakten zusammentragen und berichten.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss verweist den Antrag zur Vorberatung in die Fachausschüsse und zur abschließenden Beratung in den Kreistag.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10.05 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke  
Landrat

Dr. Heinz Börger  
Schriftführer